

07.08.11

SV Hohensolms II : TSG Dorlar II

1:2 (1:0)

Verdrehter Auftakt!

Verhalten startete das erste Punktspiel in der Saison. Doch nach der ersten Chance für den SV, die durch Sebastian Nisztuk und Mario Schäfer eingeleitet wurde. Tom Winter fand zwar den Abschluss aber der Torwart der Gäste lenkte noch zur Ecke. Daraufhin machte die TSG mehr Druck erarbeitete sich diverse Chancen, die durch gute Abwehrarbeit vereitelt werden konnten. Ein schläfriger Moment des SV verhalf der TSG zu einer Kopfball-Chance, die durch Axel Haus nichts Zählbares erbrachte. Fehler auf beiden Seiten lassen das Spiel etwas abgehakt wirken und es kommt nicht wirklich ein guter Spielfluss auf. In dieser Phase gelang es Robin Brückmann nach einem langen Ball die Abwehr und den Keeper der TSG zu stören. Mario Schäfer nutze die Verwirrung und erzielte die beruhigende Führung **(1:0)**.

In der zweiten Halbzeit drehte sich aber die Aktionsbereitschaft. Die Abwehr zeigte teilweise Auflösungserscheinungen und bekam durch fehlende Aktionen nach vorne weniger Pausen. Eine Flanke von der Torauslinie fand einen freistehenden TSG-Stürmer, der den Ball sogar noch stoppen konnte und so leichtes Spiel gegen Axel Haus hatte und den Spielstand ausglich **(1:1)**. Nach einer Ecke lag Mario Schäfer eine gute Chance auf dem Fuß, doch der Torwart der TSG konnte den Schuss aus der zweiten Reihe klären. Die häufigen Fehler zeigten sich nach knapp 70 Minuten auch in der Kondition und so führte ein langer Ball über die Abwehr des SV zu einer 1:1 Situation gegen die Axel machtlos die Führung zulassen musste **(1:2)**. Danach rappelte sich der SV nochmal kurz auf und spielte sehr ordentlich nach vorne, sodass Jan Sänger zwar in eine Schussposition kam aber den Abschluss nicht optimal fand. Die weiteren Aktionen führten zu keinen gefährlichen Situationen.

Letztlich doch punktlos waren: Axel Haus, Michael Gerlich, Dominik Brück (ab 40. Christian Watzel), Jochen Scheiter, Tim Netz, Mario Schäfer, Michael Sohn, Tom Winter, Hauke Mettelmann (ab 75. Michael Kollmann), Sebastian Nisztuk, Robin Brückmann (ab 70. Jan Sänger).

Euer Martin